

PFLEGEFACH- ASSISTENZ

Mit der Pflegefachassistenten-Ausbildung erwirbt man das Diplom der Pflegefachassistenten in zwei Jahren.



WAS BEDEUTET PFLEGEFACHASSISTENZ?

PflegefachassistentInnen sind nach ihrer zweijährigen Ausbildung zur eigenverantwortlichen Durchführung von übertragenen Aufgaben (durch diplomierte Pflegekräfte, ÄrztInnen) berechtigt. Das Tätigkeitsfeld umfasst die Pflege, als auch Tätigkeiten im Bereich Diagnostik und Therapie: zum Beispiel die Beobachtung des Gesundheitszustandes, das Handeln in Notfällen, die Durchführung einfacher Wundversorgung bis hin zum Legen einer transnasalen und transoralen Magensonde. Die Ausbildung ist dabei zwischen der Diplompflege (Studium der Gesundheits- und Krankenpflege) und der Pflegeassistenten-Ausbildung angesiedelt.

WELCHE MÖGLICHKEITEN HABE ICH NACH DEM ABSCHLUSS?

- » Fortbildungen
- » Weiterbildungen
- » Einstieg in eine der vielen Ausbildungen im Bereich der Gesundheits- und Sozialberufe (z. B. Bachelorstudium der Gesundheits- und Krankenpflege an einer FH)

WO KANN ICH NACH DER AUSBILDUNG ARBEITEN?

- » In Spitälern
- » Bei niedergelassenen ÄrztInnen
- » Bei selbstständig tätigen diplomierten Gesundheits- und KrankenpflegerInnen
- » In Rehabilitationszentren
- » In Kuranstalten
- » In ambulanten Pflegediensten
- » In sonstigen Einrichtungen von Gesundheitsdienstleistern etc.

WAS MUSS ICH FÜR DIE AUSBILDUNG MITBRINGEN?

- » Freude am Umgang mit Menschen
- » Interesse an pflegerischen, medizinischen und sozialen Themen
- » Verantwortungsbewusstsein und Zuverlässigkeit
- » Physische und psychische Belastbarkeit
- » Positive Absolvierung der 10. Schulstufe, ein Lehrabschluss oder positiv abgeschlossenes 1. Lehrjahr

WIE LÄUFT DIE AUSBILDUNG AB?

- » Dauer: 2 Jahre (Vollzeit)
- » Weitere Ausbildungsmodelle möglich
 - Teilzeit (25 oder 30 Wochenstunden)
 - berufsbegleitend
 - Einstieg ins 2. Ausbildungsjahr
- » Theorie- und Praxiselemente, zum Beispiel:
 - Pflegeinterventionen bei Menschen im Krankenhaus, Pflegeheim oder häuslicher Pflege durchführen
 - Krankenbeobachtung und Ableiten entsprechender Pflegemaßnahmen
 - Lernbereich Training und Transfer 1 und 2
 - Schriftliche Arbeit im Fachbereich
- » Finanzielles:
 - OÖ. Pflegestipendium – alle Infos unter www.ooe-pflegestipendium.at
 - Möglicherweise besteht auch Anspruch auf anderweitige Geldleistungen (Stiftungen), was individuell zu klären ist.
 - Die Kosten der Ausbildung werden übernommen.
 - Während der Ausbildung ist man kranken-, unfall- und pensionsversichert.
 - Kostenloses Mittagessen im Klinikum



WO KANN ICH DIESE AUSBILDUNG MACHEN?



Schule für Gesundheits- und Krankenpflege am Salzkammergut Klinikum Bad Ischl

Dr.-Mayer-Straße 8–10, 4820 Bad Ischl
 05 055472-21801
 schule.bi@oög.at

Schule für Gesundheits- und Krankenpflege am Klinikum Freistadt

Krankenhausstraße 2, 4240 Freistadt
 05 055476-21801
 schule.fr@oög.at

Schule für Gesundheits- und Krankenpflege am Salzkammergut Klinikum Gmunden

Miller-von-Aichholz-Straße 49, 4810 Gmunden
 05 055473-21801
 schule.gm@oög.at

Schule für Gesundheits- und Krankenpflege am Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Kirchdorf

Hausmanningerstraße 8, 4560 Kirchdorf
 05 055467-21801
 schule.ki@oög.at

Schule für Gesundheits- und Krankenpflege am Klinikum Rohrbach

Krankenhausstraße 2, 4150 Rohrbach-Berg
 05 055477-21801
 schule.ro@oög.at

Schule für Gesundheits- und Krankenpflege am Klinikum Schärding

Alfred-Kubin-Straße 2, 4780 Schärding
 05 055478-21801
 schule.sd@oög.at

Schule für Gesundheits- und Krankenpflege am Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Steyr

Sierninger Straße 170, 4400 Steyr
 05 055466-21801
 schule.sr@oög.at

Schule für Gesundheits- und Krankenpflege am Salzkammergut Klinikum Vöcklabruck

Dr.-Wilhelm-Bock-Straße 1, 4840 Vöcklabruck
 05 055471-21801
 schule.vb@oög.at

Schule für Gesundheits- und Krankenpflege am Kepler Universitätsklinikum Linz

Niedernharter Straße 20, 4020 Linz
 +43 (0)5 7680 87-21841
 abznmc.schule@kepleruniklinikum.at



« Alle Infos
im Detail